

[1500] Ein junger Mann, Ende der 20er, der in größeren Sortiment- und Verlagsgeschäften auf ersten Posten thätig war und jetzt in ungekündigter Stellung in einem gr. Verlag einen hervorragenden Posten bekleidet, sucht bis 1. April eine **Lebensstellung** im Sortiment oder Verlag. Suchender ist im Besiz von vorzüglichen Zeugnissen.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Heidelberg.

Karl Groos, Universitätsbuchhandlung.

[2728] Jüngerer Verlagsgehilfe, erfahren in Buch- und Kontenführung — Expedition — sucht Stellung im Verlag in grösserer Stadt ab 1. Februar. Derselbe hat bei uns gelernt und war durch 2 Jahre als Gehilfe thätig. Wir können denselben empfehlen. **Woerl's Reisebücher-Verlag** in Leipzig.

[2799] Junger südd. Sortimenter, z. Zt. in evang. Buch- und Kunsthandlung Berlins thätig, sucht zum 1. April instruktive Stellung in Grosstadt. Derselbe besitzt humanistische Bildung und ist an Verkehr mit feinem Publikum gewöhnt. Bevorzugt wird Sortiment mit Musikalienabteilung.

Gef. Angeb. unter „Libri 29“, Berlin W., Postamt 64.

[1907] Verlagsgehilfe mit höherer Gymn.-Bildung, 29 Jahre, perfekter Stenograph und sicherer Korrektor, gelernter Sortimenter, mit guten Zeugnissen großer Firmen, sucht Stellung im größeren Verlage oder in der Redaktion einer Zeitschrift.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. V.-B. unter Nr. 1907 erbeten.

[1124] Jung. Sortimenter, der engl. u. französ. Sprache mächtig, mit allen buch. Arbeiten bew. u. mit Kennt. der Nebenbranchen sucht z. 1. März instrukt. Stellung. Gef. Angebote unt. H. F. 1124 an die Geschäftsstelle d. V.-B.

[2530] Für München sucht tüchtiger, mit dortigen Verhältnissen vertrauter Gehilfe im Sortiment oder Verlage dauernden Posten, event. zur Aushilfe für die O.-M. Angebote durch **Carl Fr. Fleischor** in Leipzig unter A. M. 39.

[1466] Für einen meiner Gehilfen, der bereits 1897 seine 3jährige Lehrzeit bestand und seitdem als Gehilfe bei mir thätig ist, suche ich für April d. J. eine Stelle in einem kathol. Hause. Ich kann denselben besonders empfehlen.

Düren, Januar 1900. **W. Solinus.**

[1167] Strebf., tücht. Gehilfe, militärfrei, 8 Jahre b. Fach, m. allen Arb. d. Sort. u. Antiqu. vertraut, sucht baldigst anderweitig Stellung in größerer Stadt bei angesehenen Firma. Gute Referenzen stehen zur Seite. Gef. Anerbietungen an die Geschäftsstelle d. V.-B. u. Nr. 1167.

Vermischte Anzeigen.

[2638] Keine Disponenden!

Zur Oster-Messe 1900 kann ich absolut keine Disponenden gestatten und berufe mich eventl. auf diese dreimalige Anzeige!

Ravensburg, 13. Januar 1900.

Hermann Ritz Verlags-Conto.

[1353] Verlagswerke mit und ohne Verlagsrecht von Prachtwerken, Bilderbüchern etc. werden, zum Vertriebe unter der Hand, zu meist im Auslande, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Ang. bittet man unter H. F. 1353 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

J. E. W. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

[2691]

Heute verfannte ich über Leipzig an alle Firmen, mit denen ich in Verbindung stehe,

O.-M.-Remittendensfaktur

und

Rechnungs-Auszug.

Firmen, die diese Papiere innerhalb 14 Tagen nicht erhalten, wollen dieselben bei mir reklamieren.

Tübingen, den 11. Januar 1900.

J. E. W. Mohr (Paul Siebeck).

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

[2690]

Heute verfannte ich über Leipzig, bezw. über Stuttgart an alle Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe,

O.-M.-Remittendensfaktur

und

Rechnungs-Auszug.

Firmen, die diese Papiere innerhalb 14 Tagen nicht erhalten, wollen dieselben bei mir reklamieren.

Tübingen, den 11. Januar 1900.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

Ostermesse 1900.

[2618] Sandte heute meine Remittenden-Faktur an die Leipziger Bestellanstalt zur Beförderung an diejenigen geschätzten Firmen, mit denen ich in Verbindung stehe, und wollen sich gef. die Firmen, die dieselbe bis zum 1. Februar nicht erhalten haben, direkt an mich wenden. Remittenden nehme ich nur bis 15. Juni an. In diesem Jahre kann ich **keinesfalls** Disponenden von denjenigen Büchern gestatten, bei denen die Disponenden-Rubrik gesperrt ist. Ebenso erbitte alle meine Verlagsartikel, die auf dieser Faktur nicht verzeichnet sind, **unbedingt zurück**.

Firmen, die nicht mindestens 25% des Transportes zur Ostermesse zahlen, sind Disponenden überhaupt nicht gestattet. Andernfalls betrachte ich den Disponendenbetrag einfach als Saldo rest und ziehe denselben auch dementsprechend ein. Barbezüge im Laufe des Jahres werden selbstverständlich berücksichtigt.

Fest oder bar bezogene Bücher nehme ich zur Ostermesse nicht zurück. Ich bitte dagegen, dieselben ev. mit besonderer Faktur zum Umtausch zu remittieren.

Ersteins Miniaturbibliothek, jetzt Verlag der **G. Müller-Mann'schen Verlagsbuchhandlung** in Leipzig, alle an mich aus dieser Bibliothek geschickten Remittenden bleiben unbeachtet liegen, und kann ich für etwaigen Verlust nicht aufkommen.

Auf Vorauszahlungen zur Ostermesse schreibe ich 5% Zinsen pro anno und 1% Mehagio gut. Dieselben können durch Reichsbank-Giro-Konto für mein Konto bei der Deutschen Bank, Depositen-Kasse P, geleistet werden, doch ist die Deutsche Bank, hier, durch Karte gleichzeitig zu benachrichtigen.

Berlin W. 57, Bülowstr. 51.

Rich. Eckstein Nachf. (S. Krüger).

[1745] Auslieferung für Oesterreich

eines grossen Verlages zu vergeben an Firma, die mit Kolportage und Reisebuchhandel in Verbindung steht. Angebote unter G. T., Postamt 17, Berlin O.

[1650] Eine rührige

Reisebuchhandlung

sucht noch mit einigen Verlegern, deren Werke sich zum Vertrieb durch Reisende eignen, in Verbindung zu treten. Reflektiert würde nur auf neuere und komplette Werke im Preise nicht unter 20 \mathcal{A} ord. Angebote unter 1650 an d. Geschäftsstelle d. V.-B.

[2736] Börsenblatt z. Mitlesen sucht **H. Müller Nachf. (M. Roth)** in Leipzig-Vindenu.

[2564] Oster-Messe 1900

kann ich Disponenden nicht gestatten.

Leipzig, 12. Januar. **Oskar Weiner.**

[2532]

Verleger

für ein die Glücksspiele und die Geheimnisse der Falschspieler behandelndes Werkchen gesucht.

Gef. Angebote unter # 2532 an die Geschäftsstelle d. V.-B.